Tätigkeitsbericht AGIR Suisse 2026

Aufbau und Entwicklung bis zum 18. Oktober 2026

Seit der Gründung am 15. Juni 2026 hat AGIR Suisse die rechtlichen und organisatorischen Grundlagen des Fördervereins aufgebaut, die Zusammenarbeit mit Benin vertieft und erste finanzielle Unterstützung mobilisiert. Dieser Bericht gibt einen Überblick über die bisherige Arbeit und die nächsten Prioritäten.

Unser Auftrag

AGIR Suisse unterstützt AGIR International in Benin finanziell, ideell, organisatorisch und strategisch. Die operative Verantwortung vor Ort liegt beim lokalen Team. Das Angebot in Cotonou richtet sich an queere Geflüchtete, die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität verfolgt oder ausgegrenzt werden. Es ist auf fünf Unterkunftsplätze und Aufenthalte von grundsätzlich bis zu drei Monaten ausgerichtet.

Die Unterstützung umfasst Unterkunft, Verpflegung, Hygiene, psychosoziale Stabilisierung und administrative Begleitung. AGIR erleichtert den Zugang zu qualifizierten Gesundheitsdiensten und unterstützt die Finanzierung notwendiger Versorgung. Ziel ist eine möglichst selbstständige Lebensperspektive.

Vereinsaufbau und fachliche Begleitung

AGIR Suisse ist seit August 2026 im Handelsregister eingetragen. Der Vorstand besteht aus Reto Frey als Präsident, Abdullahi Fahiye als Kassier und Dr. med. Flavian Ruff als Aktuar. Die Organarbeit erfolgt ehrenamtlich; die Zeichnung ist kollektiv zu zweien geregelt.

Die erste Sitzung des fachlichen Beirats fand am 24. Juli 2026 im Checkpoint Zürich statt. Der Beirat begleitet den Verein mit Fachwissen und Kontakten. Das Netzwerk in den Bereichen Medizin, Recht, Kommunikation und psychosoziale Unterstützung wurde erweitert. Zusätzliche Kompetenz in Finanzen und Mittelbeschaffung wird gesucht.

Verantwortungsvolle Vereinsführung

Erarbeitet wurden unter anderem die Geschäftsordnung, finanzielle Zuständigkeiten, Buchhaltungs- und Spesenregeln sowie Richtlinien zu Antikorruption, Schutz vor Gewalt und Machtmissbrauch, Datenschutz und Interessenkonflikten. Das Vier-Augen-Prinzip und eine nachvollziehbare Belegführung bilden wichtige Grundlagen. Eine unabhängige Prüfung der Jahresrechnung sowie eine externe Kontrolle in Benin sind vorgesehen.

Das Steuerbefreiungsgesuch und die erforderlichen Unterlagen wurden bearbeitet und eingereicht. Die Steuerbefreiung ist am Berichtsdatum noch nicht bestätigt. Nach Abklärungen mit Raiffeisen wurde die Kontoeröffnung bei PostFinance weiterverfolgt; sie ist noch nicht abgeschlossen.

Zusammenarbeit und Unterstützung in Benin

Bereits während der Aufbauphase wurden Beiträge für die Registrierung der lokalen Organisation, eine dringende Stromzahlung und medizinische Unterstützung ermöglicht. Die HIV-Seelsorge unterstützte die Registrierung mit CHF 650. Das Registrierungsverfahren in Benin ist nach dem zuletzt bekannten Stand noch offen.

Während des Besuchs vom 20. bis 30. September 2026 wurden die Zusammenarbeit mit dem Team und die Bedürfnisse vor Ort vertieft besprochen. Die Sitzung vom 23. September behandelte insbesondere Zuständigkeiten und Organisation. Weitere Themen waren die verlässliche Verpflegung, bessere Schlafmöglichkeiten und die Nutzung vorhandener Räume. Möglichkeiten einer Erweiterung werden geprüft; sie sind noch nicht umgesetzt.

Schutz und verantwortungsvolle Kommunikation

Am 27. September wurden Fotos, Videos und persönliche Erfahrungsberichte für die Dokumentation und die Vorbereitung der Mittelbeschaffung aufgenommen. Einverständniserklärungen wurden erläutert und bearbeitet.

Die ungenehmigte Weiterverbreitung von Foto- und Videoaufnahmen machte zusätzlichen Handlungsbedarf beim Schutz der betroffenen Personen deutlich. Die Aufarbeitung erforderte in der Woche vor dem 18. Oktober rund einen zusätzlichen ehrenamtlichen Arbeitstag des Präsidenten für Strategie- und Konzeptarbeit sowie die Abstimmung mit dem lokalen Team in Benin. Im Mittelpunkt standen der Schutz persönlicher Informationen und der künftige Umgang mit Aufnahmen. Einwilligung, Verbreitungskanäle und mögliche Folgen sind vor jeder weiteren Nutzung sorgfältig zu prüfen. Der Schutz der Menschen hat Vorrang vor Öffentlichkeitswirkung.

Benefizabend und Mittelbeschaffung

Der BlindChefs-Abschlussabend vom 10. Oktober 2026 in Zürich wurde zugunsten von AGIR durchgeführt. Die Vorbereitung umfasste Einladungen, Menü und Einkauf, Helfendenkoordination und die Projektvorstellung. Die HIV-Seelsorge stellte den Raum kostenlos zur Verfügung. Videobotschaften aus Benin und von Regierungsrat Mario Fehr ergänzten das Programm.

Aus dem Benefizabend und den eingegangenen Spenden kam insgesamt ein Betrag von CHF 1’005.80 zusammen. Ein jährlicher Benefizanlass unter dem Namen AGIR Suisse ist vorgesehen. Die Website wurde aufgebaut und mehrsprachige Kommunikationsunterlagen erstellt. Erste Mitglieder und Unterstützende wurden gewonnen; Ernst Ostertag wurde das erste offizielle Mitglied ausserhalb von Vorstand und Beirat.

Für Crowdfunding und weitere Mittelbeschaffung wurden Konzepte, Texte und Bildmaterial vorbereitet. Ein allgemeiner Kampagnenstart wird zum Berichtsdatum noch nicht als erfolgt ausgewiesen. Der jährliche Finanzierungsbedarf von rund CHF 40’000 ist ein Budgetwert und keine bereits gesicherte Finanzierung.

Ehrenamtliches Engagement und Ausblick

Bereits im September wurde der ehrenamtliche Aufwand auf rund 250 Stunden geschätzt. Seither kamen weitere Arbeiten hinzu. Priorität haben die Kontoeröffnung, die Nachverfolgung der Steuerbefreiung und der Registrierung in Benin, die Sicherung der Grundversorgung und die weitere Finanzierung. Die nächste Beiratssitzung ist für Anfang Dezember vorgesehen.

Reto Frey · Präsident AGIR Suisse
Zürich, 18. Oktober 2026 · www.agir-suisse.org